

Gemeindebrief

Werder Havel

November 2024

...mitfreuen, mitweinen, eines Sinnes, demütig



„Habe ich dir nicht geboten: Sei getrost und unverzagt? Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“

(Josua 1,9)

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



WORT ZUM MONAT



Liebe Geschwister,
das Buch Josua schildert den lang ersehnten und von Gott verheißenen Einzug in das gelobte Land. Mose war gestorben und Gott gab Josua den Auftrag, das Volk Israel in dieses Land zu führen.

In den ersten neun Versen des Buches wendet sich Gott dreimal mit den Worten „Sei getrost und unverzagt“ an Josua. Anscheinend war es für ihn notwendig, auf diese Weise von Gott ermutigt zu werden.

Vor uns liegt der Monat November, die Zeit zwischen den letzten schönen Herbsttagen und der Adventszeit. Diese Tage sind oft trübe und dunkel und wirken sich manchmal auf unsere Grundstimmung aus. Uns allen gilt: sei getrost und unverzagt, denn der Herr, dein Gott ist mit dir.

Josua stand vor einer großen Aufgabe und das vielleicht auch mit ein wenig Sorge, ob er dieser gewachsen sein würde. Ihm war klar, dass der Einzug in das verheißene Land kein Spaziergang wird. Seine eigene Kraft schien ihm zu gering, aber er vertraute auf Gott.

Wir wissen, wie Josua, dass unser Glaubensweg zum Ziel kein Spaziergang ist. Gottes Verheißungen sind auch für uns an das Einhalten der Gebote und das Befolgen des Wortes Gottes gebunden. Er verheißt uns eine herrliche Zukunft und verspricht uns, auf dem Weg dorthin mit uns zu sein. Gehen müssen wir diesen Weg aber selbst, genau wie das Volk Israel.

Dabei kann es uns auch mal so gehen wie Josua. Es kommt Skepsis auf: Wie sollen wir das nur schaffen? Gott, unser Vater, weiß das auch. Er hat genau deshalb seinen Sohn gesandt und wir setzen unsere Hoffnung ganz auf die Gnade, die uns angeboten wird, wie es im 1. Petrus 1,13 heißt. Diese Hoffnung wird nicht enttäuscht, weil wir darauf vertrauen, dass Gottes Gnade uns die ewige Herrlichkeit bringt.

Herzliche Grüße,

euer Udo Knispel

(Bischof Knispel ist zuständig für die Bezirke Berlin-Brandenburg-Nord, -Ost, -Süd und -West, Güstrow, Neubrandenburg und Rostock, sowie die Länder Kasachstan und Kirgistan.)

TERMINE

KW	Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsart	Anmerkung
	Fr	1.			
	Sa	2.			
44	So	3.	10:00	Entschlafengottesdienst (Sprengel Jugend)	
			11:00	Jugendstunde und Mittagessen	
	Mo	4.	19:00	Chorprobe	
			20:00	Jugendleiter Zoom	
	Di	5.			
	Mi	6.	19:30	Gottesdienst BE Golz	
	Do	7.			
	Fr	8.	14:00	Seniorenkaffee	
	Sa	9.			
45	So	10.	10:00	Gottesdienst	
			10:00	Kinderunterrichte	
			11:00	Jugendgottesdienst Zehlendorf	
			11:00	Chorprobe	
	Mo	11.	18:00	Zusammenkunft aller Beauftragten 2025 Planung	
	Di	12.			
	Mi	13.	19:30	Gottesdienst BE Schönicke	
	Do	14.			
	Fr	15.			
46	Sa	16.	10:00	Jugendleitertreffen Präsenz Zehlendorf	
			10:00	Jugendbezirkschor Zehlendorf	
	So	17.	10:00	Gottesdienst Übertragung aus Charlottenburg	
	Mo	18.	19:00	Chorprobe	
	Di	19.	19:00	Ämterstunde	
	Mi	20.	19:30	Gottesdienst Buß und Bettag	
	Do	21.			
	Fr	22.			
	Sa	23.			
47	So	24.	10:00	Gottesdienst Austausch Schmargendorf	
			10:00	Kinderunterrichte	
			11:00	General-Instrumentenprobe	
			11:00	Kirchenkaffee	
	Mo	25.	19:00	Chorprobe	
	Di	26.			
	Mi	27.	19:30	Gottesdienst	
	Do	28.			
	Fr	29.			
48	Sa	30.			

Vorschau: 08.12.24 Weihnachtsmarkt Luisenplatz Krippenspiel
15.12.24 Krippenspiel und Weihnachtsfeier

Musik Newsletter

Der aktuelle Newsletter der Musikabteilung steht online zum Download zur Verfügung. <https://kirchenmusik.nak-nordost.de/newsletter>



Start der Kampagne „Frieden ohne Ende“ in der Gebietskirche

„Frieden ist ein kostbares und zerbrechliches Gut“ – so beginnt Bezirksapostel Rüdiger Krause ein Rundschreiben, das in allen Gemeinden seines deutschsprachigen Arbeitsbereichs am Sonntag, den 20. Oktober 2024, verlesen wurde. Weiter ist er überzeugt: „Wir können gemeinsam Friedensstifter in unserer großen Gebietskirche Nord- und Ostdeutschland sein.“ – Eine Überzeugung, die nun in den Gemeinden und Bezirken mit Leben gefüllt wird. Der Bezirksapostel kündigte eine Kampagne der Arbeitsgruppe Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit an, warb um rege Beteiligung in den Gemeinden und wünschte dazu viel Segen.

Für **Sonntag, 21. September 2025**, dem Weltfriedenstag, ist ein Aktionstag unter dem Motto „**Frieden ohne Ende**“ in der Gebietskirche Nord- und Ostdeutschland geplant. Dabei steht ein „Gottesdienst-Marathon“ (Gottesdienstfeiern/Andachten

von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang) im Mittelpunkt. Die Gottesdienste aus den jeweiligen Übertragungsgemeinden werden per YouTube und IPTV ohne Unterbrechung gesendet.

Viele weitere Aktionen in Gemeinden oder von Gruppen sind am Weltfriedenstag 2025 möglich und können ab jetzt geplant werden. Ob Geistliches, Musikalisches, Ökumenisches, Kreatives, Leises oder Lautes – es geht darum, als neapostolische Christen in unserer Gebietskirche dem Frieden engagiert und vielfältig ein Gesicht zu geben.

Wie man Übertragungsgemeinde eines Beitrags werden kann, welche technischen Voraussetzungen für die gestreamten Gottesdienste vorgesehen sind oder wie sich auch kleine Gemeinden oder Gruppen einbringen können: Die Arbeitsgruppe veröffentlicht fortlaufend neue Informationen zur Kampagne „Frieden ohne Ende“ und bietet online unter friedenohneende.nak-nordost.de oder auf nak-nordost.de im Menü unter „Aktuell > Kampagnen > Frieden ohne Ende“ zukünftig auch einen Ideenpool an.

Rückfragen und Kontakt: kommunikation@nak-nordost.de

Impressum

Gemeindebrief der Neapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland – Neapostolische Gemeinde Werder (Havel)

Herausgeber: Gemeindevorsteher Robert Sanitz, Neapostolische Gemeinde Werder (Havel),

Berliner Str. 109, 14542 Werder (Havel)

Redaktion: Ulrike Sanitz, An den Havelauen 31, 14542 Werder (Havel)

Anschrift Redaktion: Neapostolische Gemeinde Werder (Havel), Berliner Str. 109, 14542 Werder (Havel), nakwerderhavel@web.de

Homepage: www.werder.nak-nordost.de

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils zum Monatswechsel

Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers